

**CDU– Fraktion
in der Bezirksvertretung Ehrenfeld**

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters, Rathaus

16. September 2013

Z:\13\cdxxx-Antrag-Wandmalerei.doc

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges, Bezirksrathaus

Antrag: Entfernung der „Wandmalerei“ am Büze – Ehrenfeld, Venloerstr.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1. die sog. „Wandmalerei“ am Bürgerzentrum Ehrenfeld: *„Wenn Dein starker Arm es will, stehen alle Räder still“*, die auch den Wahlslogan einer politischen Partei enthält *„Ehrenfeld zu Liebe“*, bis zum 31. Oktober 2013 durch neutrales Übermalen zu entfernen,**
- 2. Schadensersatz gegen die Verursacher dieser „Wandmalerei“ geltend zu machen.**

Begründung

Die vorgenannte „Wandmalerei“ ist bei den Bürgern aus verschiedenen Gründen sehr umstritten. Da es sich um ein Gebäude im Eigentum der Stadt Köln handelt, ist es per se untersagt, an öffentlichen Gebäuden ein Forum für politische Parolen ehemaliger oder existierender politischer Parteien zu bieten. Inhaltlich wirkt der vorgenannte Aufruf in Verbindung mit dem aktuellen Wahlkampfeslogan einer Partei befremdlich und nicht zeitgemäß.

In dem Urteil des BVerfG v. 2.03.1977, Az. 2 BvE 1/76 ist ausgeführt, dass es den Staatsorganen, wozu auch eine Gemeinde zählt, „es von Verfassungs wegen versagt ist, sich im Hinblick auf Wahlen mit politischen Parteien oder Wahlbewerbern zu identifizieren und sie unter Einsatz staatlicher Mittel zu unterstützen oder zu bekämpfen, insbes. durch Werbung die Entscheidung des Wählers zu beeinflussen.“ Überdies wird das Recht der politischen Parteien auf Chancengleichheit verletzt, wenn Staatsorgane parteiergreifend zugunsten einer politischen Partei in den Wahlkampf einwirken. Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Köln und ihrer Bürgerzentren findet dort ihre Grenze, wo die Wahlwerbung für einzelne Parteien beginnt. Die Verwaltung wird aufgefordert, von dem Verursacher dieser „Wandmalerei“ Schadensersatz für die Wiederherstellung des Gebäudes in den ursprünglichen Zustand zu verlangen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jutta Kaiser

(CDU-Fraktionsvorsitzende)

gez. Dr. Carl Barthel

(stellv. Fraktionsvorsitzender)